

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 29

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

grundsätzliche Gedanken zum katholischen Kirchenbau enthalten. *Anforderungen:* Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Das Bauvorhaben soll in Etappen verwirklicht werden können.

Der *Ideenwettbewerb* beschränkt sich auf Gestaltung einer künftigen Überbauung der angrenzenden Grundstücke (Altliegenschaften). Dabei sind zu berücksichtigen: Baumassenverteilung (Gliederung mit Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse), Dorfkerngestaltung, Heimatschutz, baulicher Bestand, Bauten des Projektwettbewerbes, optimale Nutzung der Bauparzellen. Verlangt werden: Situation 1:500, Baukuben im Modell 1:500 des Projektwettbewerbes, Fassaden 1:200 (Grundlage: Fassaden des Projektwettbewerbes) und 1:500, Erläuterungsbericht.

Termine (für beide Wettbewerbe): Fragenbeantwortung bis 11. September. Ablieferung der Entwürfe bis 28. Januar, der Modelle bis 10. Februar 1972. *Unterlagenbezug* beim Bauamt der Gemeinde Rüslikon gegen Depot von 50 Fr. (Raumprogramm gratis). Postzustellung der Unterlagen gegen Einzahlung auf Postcheck 80-5443, Gemeindekasse, 8803 Rüslikon.

Realschulhaus in Münchenstein. Der Gemeinderat eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Realschulhaus mit Sanitätshilfsstelle auf dem Brückfeld. Teilnehmer: die seit 1. Jan. 1969 in den Kantonen Baselland und Basel-Stadt niedergelassenen bzw. heimatberechtigten Architekten. Arch. im *Preisgericht:* Kantonsarch. Hans Erb, Muttenz, Urs Berger, Münchenstein, Walter Wurster, Basel, Felix Stalder, Basel. Ersatzfachpreisrichter ist Werner Minder, Bottmigen. Die Preissumme beträgt 30 000 Fr., für Ankäufe stehen 5000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Raumprogramm:* Aula, Pausenhalle und sechs weitere allgemeine Räume, 24 Klassenzimmer (je 66 m²), 15 Räume für Spezialunterricht, Singsaal, sechs Musikzimmer; zehn Hauswirtschaftsräume; Dreierturnhalle mit Nebenräumen und Klein-Schwimmhalle, Aussenanlagen für Sportbetrieb; Betriebsräume und Einrichtungen; weitere Aussenanlagen; Abwärtswohnung; Zivilschutz: Sanitätshilfsstelle mit Nebenräumen, LS. *Anforderungen:* Situation und Modell 1:500, Projektpläne: 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungen. *Termine:* Fragenbeantwortung bis 10. September, Einlieferung der Entwürfe bis 30. November, der Modelle bis 10. Dezember. Bezug der Unterlagen gegen Depot von 200 Fr. (Programm allein unentgeltlich) bei der Gemeinde Münchenstein.

Primarschulhaus mit Turn- und Sportanlagen in Lotzwil BE. Die Schulgemeinde Lotzwil-Gutenberg hatte Projektierungsaufträge an sieben Architekten erteilt. Die Expertenkommission beantragt den Entwurf von *Fritz König*, Münchenbuchsee, zur Weiterbearbeitung.

Gemeindehaus in Küttigen AG. Da der ursprünglich für den Neubau vorgesehene Bauplatz nicht im erforderlichen Umfang zur Verfügung steht, hat der Gemeinderat für ein neues Baugelände Projektierungsaufträge erteilt an die Architekten Robert Frei und Erwin Moser, Aarau, sowie an Iwan Zimmerli, Küttigen. Diese Architektenfirmen hatten für ihre Projekte (ehemal. Bauplatz) in einem Wettbewerb auf Einladung (SBZ 1969, H. 19, S. 383) den ersten bzw. zweiten Preis erhalten und ihre Projekte sind damals zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen worden. Die beiden neuen Entwürfe sind nun von einer Expertenkommission geprüft worden. Sie kam zum Schluss, dass das Projekt der Architekten *R. Frei* und *E. Moser* in Aarau eine sehr gute Grundlage für die Verwirklichung der Aufgabe darstellt. Die Projektausstellung ist geschlossen.

Altersheim Flims (SBZ 1971, H. 1, S. 33). In diesem Projektwettbewerb sind 13 Entwürfe beurteilt worden mit folgendem Ergebnis:

1. Preis (4500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung) Gaudenz Risch, Chur und Zürich; Mitarbeiter P. Risch, K. Fischli, J. Schaufelberger
2. Preis (4000 Fr.) Rudolf Fontana, Domat/Ems; Mitarbeiter L. Bieler
3. Preis (3500 Fr.) Alfred Theus, Felsberg; Mitarbeiter F. Panacek
4. Preis (2000 Fr.) André Sax, Chur
5. Preis (1000 Fr.) Monica Brügger, Chur

Die Projektausstellung ist bereits geschlossen.

Schul- und Gemeindezentrum Bergdietikon AG. In einem Ideenwettbewerb auf Einladung wurden fünf Entwürfe beurteilt.

Ergebnis:

1. Rang (Preis 2500 Fr.) Loepfe und Hitz, Baden
2. Rang (Preis 2300 Fr.) Broggi u. Santschi, Zürich
3. Rang (Prämie 900 Fr.) Walter Moser, Baden
4. Rang (Prämie 900 Fr.) Metron Holding AG, Brugg
5. Rang (Prämie 900 Fr.) Georges Künzler, Dietikon

Jeder Teilnehmer wurde mit 3500 Fr. fest entschädigt. Das Preisgericht beantragt, die Verfasser der im 1. und 2. Rang stehenden Projekte mit einer Weiterbearbeitung (gemäß individuell erteilten Weisungen) zu beauftragen. Architekten im Preisgericht waren Kantonsbaumeister R. Lienhard, Aarau, und H. U. Fuhrmann, Baden. Die Vorprüfung der Projekte war der Klasse 6 H der HTL Brugg-Windisch unter Leitung des Beratungsdienstes für Schulbaufragen des Kantons Aargau übertragen worden. Die Wettbewerbsentwürfe sollen zusammen mit den überarbeiteten Projekten später ausgestellt werden.

Flugsicherungsgebäude auf dem Flughafen Kloten. Die Eidgenössische Bauinspektion IV in Zürich veranstaltete im Einvernehmen mit dem Eidg. Luftamt einen Projektwettbewerb auf Einladung. Die Beurteilung der neun Projekte hat ergeben:

1. Preis (4500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung) Otto Glaus, Zürich; Mitarbeiter W. Kern, G. Batagello
2. Preis (4000 Fr.) Jacques de Stoutz und Willi Adam, Zürich; Mitarbeiter Fred Baldes
3. Preis (2000 Fr.) H. Knecht u. K. Habegger, Bülach/Winterthur; Mitarbeiter P. Ribl
4. Preis (1500 Fr.) Lorenz Moser, Zürich; Mitarbeiter Ueli Läd-rach

Sämtliche Teilnehmer wurden mit 5000 Fr. fest entschädigt. Architekten im Preisgericht: Claude Groscurin, stellv. Direktor der eidg. Bauten (Vorsitz); Hans Hubacher, Zürich; Hans Pfister, Zürich; Ersatzfachpreisrichter waren Marcel Boegli, Eidg. Bauinspektor, Zürich; Esther Guyer, Zürich; Beat Schildknecht, Eidg. Luftamt, Bern.

Die *Projektausstellung* im Schulhaus Mettmenried in Bülach (Backsteinbau Nähe Ende Autobahn Kloten-Bülach) dauert bis 23. Juli (Öffnungszeiten: werktags 9 bis 18 h).

Ankündigen

Ausstellung «Bauen für Gleichberechtigung» in Zürich

Das Forum für Umweltfragen (Centre Le Corbusier, Heidi Weber, Ecke Bellerivestrasse/Höschgasse, Zürich) zeigt noch bis im Herbst 1971 die Ausstellung «Bauen für Gleichberechtigung» (neue Wohn- und Lebensformen in Service-, Kollektiv- und Kommune-Wohnbauten). Öffnungszeiten: Nur Samstag- und Sonntagnachmittag von 13.30 bis 18.00 h. Eintritt frei.

Handelsbeziehungen mit Rumänien

Das rumänische Staatsunternehmen für Aussenhandel «Contransimex», unter der Leitung des rumänischen Transportministeriums, empfiehlt sich für Aus- und Einfuhr von und nach Rumänien in allen Gebieten der Technik (Industrie und Bauwesen). In Zusammenarbeit mit «Contransimex» steht in der Schweiz hierfür auch die Firma Meynadier & Cie. AG, 8048 Zürich, Vulkanstrasse 11, Tel. 01 / 52 22 11, zur Verfügung.

Sprachkurse der Reischule Zürich

Diese Kurse, für Anfänger und für Fortgeschrittene, werden in deutscher Sprache erteilt; die Fremdsprache ist fast durchwegs die Muttersprache des Kursleiters. Beginn am 26. Juli, Ende am 17. Sept. 1971. Kursgeld pro Kurs (14 Lektionen an sieben Abenden, je von 18.30 h an, in der Töchterschule I, Promenadengasse 11) 65 Fr. Sprachen: Arabisch, Armenisch, Bulgarisch, Chinesisch, Dänisch, Finnisch, Hausa, Hindi, Holländisch, Japanisch, Indonesisch, Isländisch, Kurdisch, Neugriechisch, Norwegisch, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Ru-

mänisch, Russisch, Schwedisch, Serbokroatisch, Spanisch, Suaheli, Tagalog (Philippinen), Thai, Tibetisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch, Urdu, Yvriith (Israel), ferner Altägyptisch, Latein und Mittelhochdeutsch.

Anmeldeformulare sind zu beziehen beim Sekretariat der Schule, Tel. 01 / 25 51 81, oder in der Buchhandlung zum Elsäßer, Limmatquai 18, Zürich.

Internat. Frankfurter Messe 1971

Die Messe dauert vom 29. August bis 1. Sept. 1971; sie zeigt Konsumgüter von über 2500 Firmen aus aller Welt. Unsere Leser dürften vor allem folgende Fachgruppen interessieren: Kunsthandwerk, Kunstgewerbe, Haus- und Wohnbedarf, Laden- und Schaufenstereinrichtungen.

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Die *Hauptversammlung* erstreckt sich dieses Jahr über drei Tage. Man fährt am Donnerstag, 2. September 1971, um 13 h in Genf ab nach Chamonix, wo um 17.30 h im Cinéma Vox die 60. Hauptversammlung stattfindet. Um 20 h folgt ein Bankett im Immeuble Majestic. Der Freitag gehört einer ganztägigen Exkursion zu drei Baustellen der Emosson-Kraftwerke, der Samstag verschiedenen touristischen Exkursionen. Anmeldung bis spätestens 10. August an das Sekretariat des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes, 5400 Baden, Rütistrasse 3A.

Öffentliche Tagung über Probleme der Gesamtschule, Zürich

Am 11. September 1971 führt die Interkantonale Studiengruppe «Gesamtschule» (ISG) zusammen mit der ARKOS in der Aula der Universität Zürich eine öffentliche Tagung durch. Sie wird von 9.30 bis etwa 16 h dauern. Es sollen der interessierten Öffentlichkeit Probleme der Gesamtschule unter dem Gesichtspunkt der praktischen Verwirklichung dargestellt werden. Nach einer kurzen Beschreibung einer Gesamtschule durch ein Mitglied der ISG werden *Peter Gaude*, dipl. Psych., Schulpsychologe an der Walter-Gropius-Schule, Berlin, und *Jean Helmlinger*, Gesamtschulleiter in Mülhausen, über Probleme und Erfahrungen mit der Leistungsdifferenzierung referieren. *Lutz Kandel*, Stuttgart, und *Fridolin Krämer*, kant. Hochbauamt Aargau, werden versuchen, die praktischen Konsequenzen für den Schulbau zu zeigen. Die Tagungsteilnahme ist kostenlos. Programme und Anmeldungen beim Sekretariat der ISG: Frau Marianne Huber, Witikonstrasse 503, 8053 Zürich.

Fachmesse für die Holzbearbeitung, Basel

Die Fachmesse «Holz» wird vom 24. September bis 2. Oktober 1971 in den Hallen der Schweizer Mustermesse in Basel stattfinden. Mehr als 200 Aussteller haben sich bereits angemeldet, und die Ausstellungsfläche ist praktisch ausgebucht. In zehn Warengruppen werden Maschinen und Apparate, Werkzeuge und Maschinen für deren Unterhalt, lufttechnische Anlagen, Heizungen, Fördermittel und Förderanlagen, Beschläge, Eisenwaren und Glas, Schreinerbedarfartikel, Holz, Furniere und Platten ausgestellt. Unfallverhütung und Brandbekämpfung sowie Fachliteratur sind weitere Beiträge. Das internationale Angebot erstreckt sich auf die Länder Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, England, Italien, Japan, Holland, Norwegen, Österreich, Schweden und die USA.

Technische Inspektion und Kontrolle

Ausstellung und Konferenz in London

Unter dem Patronat der Fachzeitschrift «Light Engineering» findet vom 12. bis 15. Oktober 1971 in der New Hall der Royal Agricultural Society in London die 4. Ausstellung und Konferenz Technische Inspektion und Kontrolle, *Inspex 71*, statt. Das Konferenzprogramm liegt in Umrissen vor. Technische Neuerung lautet das Thema des ersten Tags, an dem man sich mit der bisherigen Entwicklung auf diesem Gebiet, mit radiographischen Verfahren, der Inspektion von Miniaturbauteilen und Fortschritten auf dem Gebiet des Ultraschalls befassen wird. Am Morgen des zweiten Tags folgt eine Plenarsitzung über «Inspektion – auf Sicherheitsverfahren angewandt», während sich am Nachmittag drei Diskussionsgruppen mit diesem Thema auseinandersetzen werden. Am dritten Tag ist ein Seminar über Ausbildung für Qualitätskontrolle vorgesehen mit Referaten über

Kosten und Vorteile von Qualitätskontrollsystemen, ihre Planung, den Einfluss von Materialien und Verfahren auf Systeme und schliesslich die Kosten solcher Systeme, wenn auf kleine Produktionsserien angewandt.

Das Konferenzmaterial wird den Teilnehmern nach ihrer Anmeldung zugesandt, damit sie es rechtzeitig vor der Tagung studieren können. Organisatoren: Business Conferences and Exhibitions Ltd., Mercury House, Waterloo Road, London S. E. 1.

Österreichische Stahlbautagung 1971 in Baden bei Wien

Vom 30. September bis 2. Oktober dieses Jahres werden anlässlich dieser Tagung im Kongresshaus von Baden sechs Vorträge gehalten. Die Referenten sind: *H. Thul*, Bonn, *K. Walbinger*, Wien, *F. Leonhardt*, Stuttgart, *H. Beer*, Graz, *C. Mertz*, München, und *M. Ellinger*, Wien. Empfänge, Besichtigungsfahrten, Bankett.

Anmeldung bis 5. September an den Veranstalter, Österreichischer Stahlbauverband, A-1090 Wien, Fürstengasse 1. Dasselbst sind ausführliche Programme und Anmeldeformulare erhältlich.

Kohlenmonoxid-Kolloquium in Düsseldorf

Angesichts weiterwachsender Motorisierung und zunehmender Kohlenmonoxid-Konzentrationen in den Städten, vor allem entlang der Verkehrswege, wird die Kommission Reinhaltung der Luft des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) am 28. und 29. Oktober 1971 in Düsseldorf (VDI-Haus) unter internationaler Beteiligung ein Kolloquium zum Thema Kohlenmonoxid veranstalten. Ziel dieses interdisziplinären Kolloquiums ist es, einen umfassenden Überblick über die gegenwärtige Lage auf dem Gebiet der Messung, Emission und Wirkung dieses wichtigen Schadstoffes in unserer Umwelt zu vermitteln, Lösungsmöglichkeiten darzustellen und Lösungen in die Wege zu leiten. Das vollständige Programm wird in Kürze vorliegen. Die Referate und Diskussionsbeiträge sollen als VDI-Bericht veröffentlicht werden.

Interessenten, die nicht der VDI-Kommission Reinhaltung der Luft angehören, können sich zwecks näherer Information an den Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Kommission Reinhaltung der Luft, D-4000 Düsseldorf 1, Postfach 1139, wenden.

Kem-Tek 2, Int. chemo-techn. Messe, Kopenhagen 1971

Vom 1. bis 5. Nov. 1971 wird diese Messe im Bella Centret in Kopenhagen, verbunden mit Tagungen und Besichtigungen, stattfinden. Die Ausstellung umfasst: wissenschaftliche Fachliteratur zwanzig skandinavischer Forschungsinstitute, Ausrüstung für Messung und Bekämpfung von Wasser- und Luftverunreinigung (Planung und fertige Anlagen), Betriebstechnik, Pumpen, Separatoren, Kompressoren, Armaturen, Verpackungstechnik, Sortierung, Chemikalien, Laborausrüstung, Medico-technische Ausrüstung, Automatik und Elektronik. Tagungen: Lebensmitteltechnologie, Allgemeine Prozesstechnik; 108. Veranstaltung der Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen; Sitzung des wissenschaftlichen beratenden Komitees der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen.

Auskünfte, Offerten und Reservation von Ständen: Bella Centret, Hvidkildevvej 64, DK-2400 Kopenhagen NV.

13. Kongress des Intern. Bundes der Landschaftsarchitekten, Brüssel 1972

Dieser Kongress soll vom 4. bis 7. Sept. 1972 unter dem Motto «The Gardener of the Earth is the Environments Healer» (Bertrand de Jouvenel) stattfinden. Auskunft gibt: R. Pechère, rue du Châtelain 20, B-1050 Bruxelles.

Herausgegeben von der Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Aktionäre sind ausschliesslich folgende Vereine: SIA Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein · GEP Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidg. Techn. Hochschule Zürich · A3 Association amicale des anciens élèves de l'École Polytechnique Fédérale Lausanne · BSA Bund Schweizer Architekten · ASIC Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieure

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, G. Risch, M. Künzler; freier Mitarbeiter: A. Ostertag, Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 051 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich